

Die Nähe zur viel befahrenen Autobahn gibt dem Gebäude den Status einer «Visitenkarte». (Fotos: zvg)



Hauptsitz Puma, Oensingen SO

Eine dreidimensionale Visitenkarte

In Oensingen, unmittelbar an der A1, entsteht der neue Hauptsitz von Puma Schweiz. Dank einem durchdachten Konzept bringen die Architekten Wirtschaftlichkeit, Ästhetik, Funktionalität, Komfort und Umweltschutz auf einen Nenner.

Puma Schweiz wählte Oensingen als Standort des neuen Hauptsitzes. In unmittelbarer Nähe zur Autobahn erwarb der Sportartikelhersteller ein schmales Grundstück mit einer Fläche von

5500 m². Von Anfang an war klar, dass neben dem Puma-Departement auch ein Outlet-Shop, Showrooms für den Fachhandel und ein Restaurant in dieses Gebäude einziehen werden. An den Innenaus-

bau stellt jeder Nutzer eigene Anforderungen, so waren auch unterschiedliche Planer verantwortlich, was erhöhte Anforderungen an die Planungs- und Ausführungskoordination stellte.

Daher suchte man ein in solch komplexen Aufgaben erfahrenes Architektenteam. Gefunden hat man dies bei Mühlemann + Partner Architekten Planer GmbH in Grenchen SO, die mit der Generalplanung betraut wurden. Im von Vater und Sohn geführten Büro entstanden unter anderem auch die Pläne für Einkaufs- und Verteilzentren (Coop) und für den neuen Hauptsitz von Peugeot Schweiz in Schönbühl. BE

Das Pflichtenheft für den Puma Hauptsitz verlangte 8400 m² Fläche für die verschiedenen Nutzungen, eine Einstellhalle mit 41 Mitarbeiterparkplätzen sowie Besucher- und Kundenparkplätze vor dem Gebäude. Die Forderung der Bauherrschaft war deutlich: «Verblüffen Sie uns!»

Ehrgeizige Wünsche

Das Resultat ist entsprechend: Es entsteht ein aufsehenerregendes Gebäude mit 41 000 m³ umbautem Volumen. Die Architekten nahmen den diagonalen Planungsraster des bestehenden Industriequartiers bewusst auf. Damit gliedert

